

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845

227 (22.8.1845)

Freitag, den 22. August 1845.

[C 803.] Mainz.
Für Auswanderer.
Paketschiffahrt zwischen Havre und New-Orleans.
 Am 15. September expediren wir von Havre nach New-Orleans das ausgezeichnete schöne Paketschiff **Chateaubriand** — Capitain LABORDE 1000 Tonnen groß.
 Auswanderer, welche diese schöne Gelegenheit benutzen wollen, müssen am 7. September hier eintreffen.
 Das gleich schöne Paketschiff **Vesta** — segelt eben dahin am 25. September. — Für dieses Schiff müssen Passagiere am 17. f. M. hier seyn.
 Mainz, im August 1845.
Dr. G. Streckler, in Mainz.
A. J. Klein, in Bingen.
Jos. Stöck, in Kreuznach.
 In Karlsruhe bei Herrn **Ernst Glock**, in Mannheim bei Herrn **L. Reichard** und Herrn **G. Velten**.

[C 802.] Mannheim.
Reisegelegenheit nach New-Orleans.
 Mit dem gekupferten Dreimaster-Paketschiff „Howard“ Capitain J. Hill, welches am 10. September von Rotterdam abfährt, finden Auswanderer billige und bequeme Ueberfahrt. Die Einschiffung in Mannheim, für dieses Schiff, hat Samstag, den 6. September, Morgens 5 Uhr, auf dem Niederländer Dampfsboot Statt, jedoch müssen die Reisenden schon am 5. September davor eintreffen.
 Mannheim, den 19. August 1845.
 Der Agent
E. W. Renner.

[C 542.6] Karlsruhe. Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:
Das badische Gemeindegesetz, sammt allen darauf Bezug habenden Gesetzen, Verordnungen, allgemeinen Ministerialentscheidungen und versuchter Lösung aller bis jetzt entstandenen Streitfragen. Von **A. Christ**, großh. bad. Ministerialrath.
 1. Abtheilung. Dritte, vermehrte Auflage.
 gr. 8. 35⁷/₁₀₀ Bogen. Preis 3 fl.
 Eine Empfehlung dieses wahrhaft klassischen Werkes ist überflüssig, da das Publikum längst über seinen Werth entschieden hat. Um von Seite des Verlegers eine Anerkennung für diese außerordentlich günstige Aufnahme auszudrücken, wurde der Preis dieser dritten Auflage, wiewohl sie um 4 Bogen vermehrt worden, nicht erhöht.
 Karlsruhe, im Juli 1845.
C. Macklot.

[C 789.1] Berlin. Im Verlage von F. Kubach in Berlin ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Karlsruhe bei **H. Viefelsfeld**:
Kuriositäten-Kabinet.
 Schnaken und Schnurren zur Ershütterung des Zwerchfells, in Reimen gebracht und mit 70 illuminierten anschaulichen Bildern versehen von **H. Lamé**.
 Preis 1 fl. 30 fr.

Humoristisches Hundert und Eins,
 gesellschaftlichen Belustigungen gewidmet.
 Enth.: Travestien, Schwänke, Schnurren, berliner Jokesitäten u. dgl.
 Von **E. F. Moll**.
 Mit 1 Titelfupfer. Preis 1 fl. 12 fr.

[C 811.] Braunschweig. Bei **George Westermann** in Braunschweig ist erschienen und in der **G. Braun'schen Hofbuchhandlung** in Karlsruhe, bei **H. Röhlke** und **H. Viefelsfeld** zu haben:
Kritik christlicher Glaubenssätze.
 Zunächst für Lehrer evangelisch-protestantischer Lehranstalten dargestellt
 von **Friedrich Wilhelm Ebeling**.
 gr. 8. Velinpap. geb. Preis 1 fl. 27 fr.

[C 786.3] Karlsruhe.
Bekanntmachung.
 Der Austausch der am 1. Mai 1835 und am 1. Mai 1837 ausgegebenen 3000 Aktien des badischen Phönix kann gegen die gleiche Anzahl von 3000 Stück deutscher Phönix-Aktien in Bälde bewirkt werden, wenn die Inhaber der Ersteren dem Art. 2 der Vollzugs-Vorschriften und dem Art. 20 der Statuten gemäß die neuerlich angekauften und noch nicht inskribirten badischen Phönix-Aktien mit der erforderlichen Besig-nachweisung entweder unmittelbar oder durch die Vermittlung

der Herren **Ladenburg und Söhne** in Mannheim,
 „ „ **Hohenemser und Söhne** ebendaselbst,
 „ „ **Gebrüder Zimmer** in Heidelberg,

zur Uebertragung **franko** an uns hierher befördern.
 Wir laden daher die Herren Aktionäre des badischen Phönix, welche sich in dem unterstellten Falle befinden, ergebenst ein, unserem Gesuche in der kürzesten Frist zu entsprechen, weil uns mit der Auswechslung der Aktien zugleich die Möglichkeit an die Hand gegeben ist, die Auszahlung der Dividende damit zu verbinden.
 Karlsruhe, den 18. August 1845.

Verwaltungsrath der bad. Phönix-Gesellschaft.

[C 797.2] Offenburg.
Einladung.
 Unter Bezug auf die Bekanntmachung im Rot. Bl. Nr. 31 und 32 u. f. werden die verehrlichen Mitglieder des allgemeinen Vereins der großh. bad. Notare auch noch auf diesem Wege zu der am 7. und 8. f. M. in Heidelberg stattfindenden Generalversammlung eingeladen.
 Offenburg, den 18. August 1845.
 Vereinsdirektion.
Killy.

[C 779.3] Radolfzell.
Offene Gehülfsstelle.
 Bei Apotheker **Dosch** in Radolfzell am Bodensee ist noch eine Gehülfsstelle auf künftige Michaeli zu vergeben.
 [C 587.6] Karlsruhe.
Besorgung von Geldern nach und von Nord-Amerika.
 Um den vielen Anfragen zu begegnen, mache ich hiermit die Anzeige, daß ich nun Gelder nach und von Nord-Amerika auf's Beste und Billigste besorge und mich dazu bestens empfehle.
 Karlsruhe, im August 1845.
Ernst Glock.

[C 804.3] Karlsruhe.
Apotheker-Gehülfs-Gesuch.
 Eine sehr vortheilhafte freie Stelle kann auf den 1. Oktober durch einen erfahrenen braven Gehülfsen besetzt werden.
 Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Ansage das Kontor der Karlsruher Zeitung.
 [C 763.3] Durlach.
Winterschafweide-Verpachtung.
 Die städtische Winterschafweide, welche mit 800 Stück Schafen beslagen werden darf, wird vom 1. Oktober 1845 bis dahin 1848 auf drei Jahre
 Dienstag, den 2. September d. J.,
 Nachmittags 2 Uhr,
 auf diesseitigem Bureau öffentlich verpachtet, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen inzwiſchen dahier eingesehen werden können.

Hierbei wird bemerkt, daß der Pächter eine Wohnung mit der erforderlichen Stallung zum Pacht erhält, und bei dem bedeutenden Allmendgut leicht Gelegenheit findet, die nöthigen Güter in Pacht zu erhalten.
 Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Leumundszugnissen auszuweisen.
 Durlach, den 15. August 1845.
 Bürgermeisteramt.
Morlok.

[C 787.2] Nr. 1636. Freiburg.
 (Realitätenversteigerung.) Die Eisen-Manufaktur **Schürmeier und Hess** dahier, unweit vor dem Schwabenthor und unmittelbar an der frequenten Landstraße auf den gewerbsreichen Schwarzwald gelegen, soll nach dem Antrage der Betheiligten in öffentlicher Steigerung verwerthet werden, und es ist Zeit auf

Freitag, den 5. September d. J.,
 früh 9 Uhr,
 bestimmt. Die Versteigerung findet in einem Saale der Eisen-Manufaktur selbst Statt.

Die zu versteigernden Realitäten sind folgende:
 Dieselben liegen, wie oben bemerkt, vor dem Schwabenthor an der Landstraße durch das Hölenthal nach Neustadt, längs der Dreisam, und haben einen Flächenraum von ungefähr 44,000 Quadratfuß, worauf folgende Gebäulichkeiten:

I. Eine Hammerschmiede mit einem großen und zwei kleinen Hämmern, zwei Frisch- und zwei Kleinfufern, mit einem Schleifrad und hölzernem Zylinder-Gebläs, welches den Wind zu acht Feuerstellen liefert. Neben dieser Hammerschmiede befindet sich eine vollständig eingerichtete Dreherwerkstätte mit zwei Drehbänken, einer Bohrmaschine und Sandmühle; auf der andern Seite ein Wohngebäude mit 6 Zimmern, Küche und Keller, wozu ein Gemüsegarten von ungefähr 75 Quadratruthen gehört. Ferner ist an die Hammerschmiede angebaut eine kleine Laboranten-Wohnung.
 Diese sämtlichen Gebäude stehen unter einem Dach, sind zwar schon längere Zeit gebaut, aber vollständig gut erhalten.
 Zu denselben gehört ein Kanal, der aus dem Dreisamfluß sein Wasser erhält und auf dem verkauften Raum etwa 10 Fuß Fall hat, worin fünf Wasserräder eingelegt sind.

II. Hinter diesem Gebäude befindet sich ein Kohlen- und Eisenmagazin, worin mehrere 1000 Zentner aufbewahrt werden können.
 III. Getrennt von diesen Gebäulichkeiten und leicht von denselben abzutheilen, aber ohne eigenes Wasserrecht, steht das seit zwei Jahren begonnene Fabrikgebäude, 180 Fuß lang, 40 Fuß tief, mit einem 60 Fuß langen Seitenflügel. Dasselbe ist vornen auf die Landstraße zwei, hinten gegen den Fluß dreistöckig; der äußere Bau ist vollendet, der innere nur zur Hälfte.

Vorerst sind darin eingerichtet:
 a) eine Gießerei mit einem Kuppel-, zwei Tiegel- und einem Trockenofen, mit Luftheizung für das ganze Gebäude, einem Krane von 150 Ztr. Kraft, einem kleinen Krane, zwei Senkgruben und einem Ventilator;
 b) eine Schlosserwerkstätte und eine Schreinerwerkstätte für 20 Schlosser und 5 Schreiner;
 c) eine Blechschmiede für 3 Arbeiter;
 d) ein Magazin, Komptoir, Zeichnungs- und Geschäftszimmer.
 Der seinem Inbau nach noch nicht vollendete Theil dieses Hauses war zum Theil zu Wohnungen, zum Theil zu Werkstätten für etwa 100 bis 150 Arbeiter bestimmt.

Dieses Haus kann nöthigenfalls in drei abgetheilte Wohngebäude abgetheilt werden. Mit diesen Gebäulichkeiten werden zugleich versteigert:

- 1) etwa 3700 Pfund geschmiedetes Hammerwerkzeug, bestehend in Zangen, Hämmern, Stangen etc., sodann viel gegossenes Hammergeschirr, Windkasten, Krähnen, Karren etc.
2) Das sämtliche Drehwerkzeug zu einer großen Drehbank mit Eisenwagen und zu einer kleinen Drehbank, Herze, Schloffer, Schleifstein etc.
3) Das sämtliche Werkzeug zur Blechschmiede, nämlich: Ambos, Hammer, Polierhämmer- und Stöcke, Blechsheeren, Blasbalg etc.
4) Ein vollständiges Schmiedewerkzeug, 5 Ambose, etwa 3000 Pfund Hammer, Zangen, Senk-, Nagelisen etc.
5) Für die Schloffer: 20 Schraubstöcke mit den dazu gehörigen Werkzeugen, Feilen, Meißeln, Sägen, Winkeln, Hämmern, Bohrern, Handbohrmaschinen, Walzmaschinen, Schneidzangen, 8 Schneidkluppen, 46 Paar Backen- und 130 Gewindbohrer, Bantambösen, Essen und Blasbälgen etc.
6) Für die Gießerei etwa 30,000 Pfund eiserne Gießkasten, Gießgeräthschaften, 2 Brückenwagen etc.
7) Etwa 24,000 Pfund Modelle in Eisen, Zinn, Zink, Messing und Wachs für Ornamente und Monumente in verschiedener Form.

Diese Fahrnisse werden nur in sofern mit den Liegenschaften verkauft, als dies von den Liebhabern gewünscht wird.

An Vorräthen sind vorhanden, welche seiner Zeit besonders versteigert werden:

- a) Ungefähr 100 Ztr. fertige Gusarbeiten, Maschinenteile, Ornamentstücke etc.;
b) ungefähr 1780 Zentner Messen und alter Gus;
c) ungefähr 874 Ztr. Schmiedeisen, Walzeisen und Blech;
d) ungefähr 12,000 Kubikfuß Kohlen;
e) ungefähr 51 Klafter feiner Gießsand;
f) sodann Zinn, Zink, Kupfer, Messing, Kanonenmetall, Gusstahl, Ambosstahl, Wasserblei, Backsteine, Ziegel, Stiften, Nägel, Schrauben, Eisendraht etc.

Der Anschlag beträgt von Nr. I. und II., einschließlich des Wasserrechts, aber ausschließlich des Triebwerks, des Gebläses, der Essen und Hammergestelle und Drehstühle mit Zugehör 27,100 fl.

Nr. III. ohne die Defen, Krähnen und Ventilateur 14,200 fl.

Die zum Betrieb dieser Werke bestimmten Fahrnisse, wozu die oben als vom Liegenschaftsanschlag ausgeschlossen bezeichneten Gegenstände mit eingerechnet sind, und welche, wenn die Kaufliebhaber es wünschen, mit den Liegenschaften als Zugehör derselben verkauft werden, sind taxirt auf Rundsumme 10,200 fl.

Zeigen sich keine Liebhaber, die diese Fahrnisse mit in den Kauf zu erhalten wünschen, so werden sie, so wie in jedem Fall die Vorräthe an verarbeitetem und Roh-Eisen und sonstigem Metall, Kohlen und Gießsand, später besonders versteigert.

Die Versteigerung der Liegenschaften wird versuchsweise en bloc und in geeigneten Abtheilungen, beziehungsweise Unterabtheilungen vorgenommen, der Zuschlag geschieht für diejenige Versteigerungsart, welche das günstigste Resultat hat, sogleich, wenn mindestens der Anschlag erreicht wird.

Vom Steigerungsschilling muß ein Fünftheil baar bezahlt werden.

Die übrigen Steigerungsbedingungen werden am Tage der Steigerung den Steigerungslustigen vorgelesen und es können dieselben

auch, so wie der Situationsplan, in welchem die festgesetzten Abtheilungen auch angezeichnet sind, 14 Tage vor der Versteigerung auf der Kanzlei des Bürgermeistersamts dahier eingesehen werden. Auswärtige Kauflustige haben sich mit glaubwürdigen Vermögens- und Bürgerschaftsscheinen zu versehen.

Freiburg, den 12. August 1845. Großh. bad. Stadtmagistrat. R. Hermanuz.

Liegenschafts-Versteigerung.

Da bei der heute in Folge Verfügung großh. bad. Bezirksamt Baden vom 7. Mai 1845, Nr. 7235, vorgenommenen ersten Vollstreckungsversteigerung der nachbeschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Zieglers Joseph Seydewitz der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Donnerstag, den 2. Oktober d. J. Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das ersolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind folgende:

- 1. Ein an der Scheibengasse dahier liegendes Gut mit Wohngebäude und Ziegelhütte, folgende Theile enthaltend: a) Ein zwei Stock hohes, von Stein erbaut. Wohnhaus, 84' lang, 30' tief; b) einen von Stein aufgeführten Anbau an demselben, 71' lang, 43' tief; zwei Stock hoch, in welchem die Ziegelbrennerei sich befindet; c) ein zwei Stock hohes Gebäude, Leckenhütte und Stallung enthaltend, der Stall von Stein, das Uebrige von Holz erbaut, 103' lang, 23' tief; d) drei Viertel 32 Ruthen Gemüß- und Blumengarten, worin sich ein Gartenhaus befindet, das von Stein erbaut, 16' lang, 14' breit ist und einen Keller enthält; e) 3 Viertel 74 Ruthen Ackerfeld; f) 1 Morgen 58 Ruthen Wiesen; g) 1 Viertel 47 Ruthen Reben.

Alle diese Realitäten liegen zusammenhängend und bilden ein Ganzes, das mit dem Platz, auf dem die Gebäulichkeiten stehen, ungefähr 4 Morgen groß ist, und angränzt einerseits mit dem Wohngebäude und der Gartenmauer an die Scheibengasse, ander. an Ludwig Hüber, oben an Spitalgasse und Neppmuf Hüber, unten Gärtners Lärge und Stanislaus Rab.

Ein Viertel Acker am Reitzig, einer. und oben an Neppmuf Hüber, ander. selbst, unten Spitalgasse.

Die drei Viertel Acker auf dem Scheibenacker, einer. der Scheibengasse, ander. Franz Hübers Wittib, oben Feldweg unten Ludwig Hüber.

Baden, den 14. August 1845. Bürgermeistersamt. Jörger. vdt. Messelhauf.

Hausversteigerung.

Auf Antrag der Eigentümer wird das dem Johannes Leonhard, Wagnermeister und seinen minderjährigen Kindern gehörige neuerbaute einstöckige Wohnhaus und Scheuer unter einem Dache, nebst Stallung, unter besonderem Dache, mit zwei unter dem Hause befindlichen Balkenfelder, ungefähr 3 Viertel Gras- und Baumgarten dabei, in der Hänsergasse, einerseits Michael Meißler, ander. Raimund Gensl, vorne die Hänsergasse, hinten der oben gedachte Gras- und Baumgarten.

Mittwoch, den 10. September d. J., Nachmittags 4 Uhr,

im Gasthaus zum Raben in Bühl mit dem Besitze öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag sogleich erteilt, wenn der gerichtliche Anschlag von 2000 fl. oder mehr geboten ist.

Bühl, den 18. August 1845. Großh. bad. Amtsdirektorat. Rheinboldt. vdt. Ferd. Zimmermann. Not. Bernw.

[C 800.3] Nr. 8133. Ueberlingen. (Bekanntmachung.) Handelsmann Max Joseph Mayer von hier wurde zu Handelsgeschäften wieder befähigt, was öffentlich verkündet wird.

Ueberlingen, den 11. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. J. A. v. B. Bujard.

[C 792.3] Nr. 24.603. Bruchsal. (Bekanntmachung.) Die Elisabeth Bühler von Heidelberg ist schon vor mehreren Jahren mit ihrem Vater nach Nordamerika ausgewandert, und bittet nun um Ausfolgung ihres noch in Heidelberg befindlichen Vermögens. Wer an dasselbe noch Ansprüche zu haben glaubt, hat solche binnen 4 Wochen

dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Vermögensausfolgung geachtet werden wird.

Bruchsal, den 14. August 1845. Großh. bad. Oberamt. Leiblein.

[C 805.3] Nr. 13.743. Wolsach. (Diebstahl.) In der Nacht vom 8. auf den 9. d. M. wurde mittelst Einbruchs und Einbruchs in den Kramladen des Joseph Gruber zu Kaltbrunn aus zwei Schubladen 3 fl. in Münze entwendet, und von dem Dieb auf dem im Laden stehenden Tische unter dem Fenster der hölzerne Deckel von einem Streichfeuerzeug, einige Zündhölzchen, und 2 Stück von einer zerbrochenen Fackel - von welcher das eine Stück angezündet worden war, zurückgelassen.

Wolsach, den 16. August 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Fernbach.

[C 793.3] Nr. 7820. Gersbach. (Aufforderung und Forderung.) Der Zimmergeselle Georg Schürer von Michelbach ist beschuldigt, zu Schollbrunn

einen Betrag verübt zu haben. Da dessen gegenwärtiger Aufenthalt nicht ermittelt werden kann, so wird Derselbe aufgefordert, sich ungesäumt dahier zur Verantwortung zu stellen.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf Denselben fahnden zu lassen und ihn im Betretungsfalle mit Laufpaß hieher zu weisen.

Dessen Personalbeschreibung folgt hier bei: Alter, 24 Jahre, Größe, 5' 6", Statur, stark, unterseht, Gesichtsforn, rund, Gesichtsfarbe, gesund, Haare, schwarzbraun, Stirne, hoch, Augenbraunen, schwarzbraun, Augen, braun, Nase, gerade, Mund, aufgeworfene Lippen, Bart, schwarzbraun, Kinn, rund, Zähne, gut, Besondere Zeichen, keine.

Gersbach, den 14. August 1845. Großh. bad. f. f. l. Bezirksamt. Hüsch.

[C 795.1] Nr. 8511. Gersbach. (Präklusiv Versteigerung.) In Sachen mehrerer Gläubiger, Liquidanten, gegen die Gantmasse des Gottlieb Kugel von Staufenberg, Liquidatin, Forderung und Vorzugsrecht betr., werden alle diejenigen, welche in heutiger Liquidationstagfahrt ihre Forderung nicht angemeldet haben, von der Masse ausgeschlossen.

Gersbach, den 14. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Hüsch.

[C 807.1] Nr. 7090. Stühlingen. (Aufforderung.) In der Nacht vom 30. auf den 31. v. M. wurden auf der Gemerkung Dohheim 95 Pfund Zucker und 15 Pfund Kaffee von der Zollschutzwache aufgegriffen.

In Gemäßheit des §. 27 des Zollstrafgesetzes werden alle diejenigen, welche an vorgenannte Gegenstände Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, sich zu melden, ansonst dieselben für konfiszirt erklärt würden.

Stühlingen, den 18. August 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Loisinger. A. W.

[C 799.3] Nr. 4356. Nassau. (Gläubiger Aufforderung.) Die Erben des am 11. August 1845 verstorbenen Steinbauersmeisters und Baustein-Lieferanten Klemens Schmidt von Rothensfeld treten die Erbschaft mit Rücksicht des Erbverzeichnisses an. Behufs dieses verlangen sie eine Schuldenliquidation.

Wer somit an genannten Klemens Schmidt rechtlich eine Forderung zu machen hat, wird aufgefordert, solche

Dienstag, den 9. September d. J., Vormittags 8 Uhr, vor dem Distriktsnotar zu Rothensfeld richtig zu stellen.

Nassau, den 19. August 1845. Großh. bad. Amtsdirektorat. Ruff. vdt. Gberlin, Notar.

Staatspapiere.

Table with 3 columns: Paris, 18. August. 3proz. konsol. 84. 50 1844 3proz. 84. 50 5proz. konsol. 122. 50. Bankakt. 3245. Stadtobl. 1400. St. Germaineisenbahnaktien 117. 10. Versailler Eisenbahnaktien reches Ufer 530. 10. links Ufer 345. 10. Orleanser Eisenbahnakt. 1295. 10. Rouen 1095. 10. Straßb.-bas. Eisenbahnakt. 283. 10. Vlg. Anleihe (1840) 103. (1842) 106 1/2. Röm. do. 104 1/2. Span. Akt. - Pass. - Neap. - Wien. 16. August. 5proz. Metalliques 113 1/2. 4proz. 101 1/2. 3proz. 78. 1834er Loose 159. 1839er Loose 129 1/2. Bankaktien 1629. Nordbahn 216 1/2. Sloggniß 156 1/2. Bemedig.-Mailand 137 1/2. Livorno 125. Pesth 114. Bistaja 106 1/2. Dedenburg - Pesther Wäcke 138. Gersbach -

Table with 3 columns: Frankfurt, 20. August. Br. Papier. Geld. Österreich Metalliquesobligationen 5 - 115. " " " 4 103 1/2 - " " " 3 - 79 1/2. " " " 1 - " " Wiener Bankaktien 3 1988 - " " per ultimo 1989 - " fl. 500 Loose do. - 161 1/2. " fl. 250 Loose von 1839 - 131 1/2. " Bethmann'sche Obligationen 4 - " do. 4 1/2 - " Sardinien 36 Fr.-Loose b. Gebr. Bethmann 40 1/2 - 40 1/2. Preußen. Preuß. Staatsanleihe 3 1/2 - 99 1/2. " 50 Thlr. Prämiencheine 87 1/2 - " Bayern. " 101 1/2 - " Ludwigsanalakt. inc. d. v. G. 109 1/2 - 109 1/2. " Verbacher Eisenbahnaktien 3 1/2 - 98 1/2. Baden. " 63 - " fl. A. à fl. 50 Loose von 1840 38 1/2 - 38 1/2. " 35 fl. Loose vom Jahr 1845 3 1/2 - 98 1/2. Darmstadt. " 4 - 102 1/2. " ditto - 79 1/2. " fl. 50 Loose - 32. " fl. 25 Loose - " Frankfurt. " 3 95 - " ditto 3 1/2 101 1/2 - " Launusaktien à 250 fl. 376 1/2 - 376. " " per ultimo 377 - 376 1/2. " " Obligationen 3 1/2 - " Kurhessen. 40 Thlr. Loose bei Rothschild 40 1/2 - 40 1/2. Friedrich Wilhelms-Nordbahn 99 1/2 - 98 1/2. Nassau. " 98 1/2 - " Obligationen bei Rothschild 3 1/2 - 29 1/2. " fl. 25 Loose - " Holland. " 2 1/2 - 62 1/2 - 62 1/2. " Integralen 3 1/2 - " " Sündfats 4 1/2 - " " ditto 3 - " Spanien. " 3 - 39 - " Obligationen 3 - 30 1/2 - 30 1/2. " Innere Schuld 5 - 27 1/2 - 27 1/2. " Aktivschuld mit 9 G. 3 - 64 1/2 - " Portugal. " 3 - 101 - " Konsols l. St. à 12 fl. 3 - " Polen. " fl. 300 Lotterieloose - 85 1/2. " do. zu fl. 500 - " " Diskonto - 3 1/2 -